

#offen geht! – Die 2. Interkulturelle Woche in der Samtgemeinde Bersenbrück war bunt und bereichernd

11 Tage – 20 Veranstaltungen: Unter dem Motto „#offen geht!“ hat die 2. Interkulturelle Woche in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 26. September bis zum 06. Oktober stattgefunden.

Viele unterschiedliche Aktionen von verschiedenen Projektträgern haben zu einem bunten Programm geführt, das Menschen allen Alters angesprochen hat.

So gab es unter anderem den Eröffnungsgottesdienst, eine Ausstellung, ein Erzähltheater, Kochen & Essen, Sport, Kino und Musik, Märchen aus aller Welt, ein Bürgerspiel und ein Vortrag zur interkulturellen Arbeit im Frauen- und Kinderschutzhaus.

Zum Abschluss wurde ein Demokratiefest gefeiert, bei dem Kinder und Erwachsene gespannt dem Musiktheater „Wolle und Gack“ zuschauten. Auf spielerisch witzige Art vermittelten diese, wie Integration und Freundschaft gelingen kann, trotz aller Unterschiedlichkeiten und Differenzen. Nach der Aufführung vergnügten sich die Kinder in der bereitgestellten Spielecke, während sich die Erwachsenen mit leckerem Fingerfood in der Hand in Gruppen zusammenfanden und angeregt unterhielten.

Leona Bienk von der „Partnerschaft für Demokratie“ zeigt sich als Organisatorin der Interkulturellen Woche und des Demokratiefestes zufrieden: „Ich selbst bin begeistert von dem Theaterstück und habe viele positive Rückmeldungen bekommen. Es werden wichtige Werte auf so wunderbar anschauliche Weise weitergegeben!“

Ebenfalls beeindruckt war sie von dem Projekt „Heimat im Schuhkarton“. Hier haben 12 Personen aus acht Nationen teilgenommen. Es gab gute Gespräche über die verschiedenen Kulturen, über Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten und viele Momente zum Nachdenken. „Es ist bereichernd, Menschen mit anderen Hintergründen so kennenzulernen. Wir haben sofort über tiefergehende und persönliche Dinge sprechen können,“ so Bienk.

Insgesamt war die Interkulturelle Woche ein voller Erfolg. Die verschiedenen Angebote haben verschiedene Menschen zusammengebracht, die einander kennenlernen und gemeinsam erleben, reden und lachen konnten. Es gab viele Möglichkeiten, um mal über den Tellerrand zu schauen – und das nicht nur beim Kochen und Essen! Offen geht!

Begegnungen und Austausch sollen aber auch nach der Interkulturellen Woche stattfinden. Alle sind dazu aufgerufen, sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen und Vorurteile abzubauen. Auch dabei kann die Partnerschaft für Demokratie unterstützen: Im nächsten Jahr stehen wieder Fördergelder für geeignete Projekte zur Verfügung! Mehr Infos unter www.pfd-bersenbrueck.de.